

Julia Molden

Die Möglichkeiten und Grenzen des Katastrophenmanagements in Bürgerkriegsregionen

*Dargestellt am Beispiel Sri Lankas nach dem Tsunami
vom 26. Dezember 2004*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplom.de
ISBN: 9783836615815

Julia Molden

Die Möglichkeiten und Grenzen des Katastrophenmanagements in Bürgerkriegsregionen

Dargestellt am Beispiel Sri Lankas nach dem Tsunami vom 26. Dezember 2004

Julia Molden

Die Möglichkeiten und Grenzen des Katastrophenmanagements in Bürgerkriegsregionen

*Dargestellt am Beispiel Sri Lankas nach dem Tsunami
vom 26. Dezember 2004*

Julia Molden

**Die Möglichkeiten und Grenzen des Katastrophenmanagements in
Bürgerkriegsregionen**

Dargestellt am Beispiel Sri Lankas nach dem Tsunami vom 26. Dezember 2004

ISBN: 978-3-8366-1581-5

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main,
Deutschland, Staatsexamensarbeit, 2008

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	IV
1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung	1
1.2 Aufbau der Arbeit	4
2. Katastrophenmanagement	5
2.1 Begriffsbestimmung einer Katastrophe	5
2.2 Wahrnehmung von Risiken und Naturgefahren	8
2.3 Katastrophenvorsorge und –nachsorge	10
2.3.1 Katastrophenvorsorge	10
2.3.1.1 Risikoanalyse	11
2.3.1.2 Katastrophenvorbeugung und –vorbereitung	12
2.3.2 Katastrophennachsorge respektive Katastrophenbewältigung	17
2.3.2.1 Katastrophenhilfe	17
2.3.2.2 Wiederaufbau	21
3. Tsunami aus physisch-geographischer Sicht	23
3.1 Ursachen eines Tsunami	24
3.1.1 Erdbeben	25
3.1.2 Vulkanausbrüche	27
3.1.3 Hangrutsche	28
3.1.4 Meteoriten	29
3.2 Merkmale eines Tsunami und physikalische Größen	29
3.3 Auswirkung eines Tsunami	34
4. Exkurs: Der Bürgerkrieg in Sri Lanka	36
4.1 Anfänge der Konflikte	36
4.2 Gründung der LTTE	39
4.3 Ausbruch des Bürgerkriegs	39
4.4 Friedensverhandlungen seit 2001	41

5.	Katastrophenmanagement in Sri Lanka nach dem Tsunami vom 26. Dezember 2004	43
5.1	Fehlende Katastrophenvorsorge	43
5.2	Katastrophennachsorge	45
5.2.1	Strategien und Methoden der srilankischen Regierung	46
5.2.2	Joint Mechanism (JM)	53
5.2.3	Zwischen Dankbarkeit und Sündenbocksuche – Die Stellung der nationalen und internationalen NGOs	56
5.2.4	Kritik an der Koordination und dem LRRD-Konzept	63
5.2.4.1	Mangelnde Koordination	64
5.2.4.2	Das LRRD-Konzept	66
5.2.5	Die TRO – Tamil Rehabilitation Organisation	68
5.2.6	Die Benachteiligten	71
5.2.6.1	Frauen traf es anders als Männer	71
5.2.6.2	Die benachteiligten Regionen im Norden und Osten	73
6.	Schlussfolgerung	75
7.	Literatur und Internetseiten	77
7.1	Literatur	77
7.2	Internetseiten	80

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Katastrophenkreislauf mit den Elementen der Katastrophenvorsorge und der Katastrophennachsorge	10
Abb. 2	Konzept eines Frühwarnsystems	16
Abb. 3	Zeitverlauf des Tsunami	23
Abb. 4	Entstehung des Tsunami vom 26. Dezember 2004 durch ein Erdbeben	26
Abb. 5	Die Eurasische und Indisch-Australische Platte	27
Abb. 6	Tsunami beim Auftreffen auf die Küste	32
Abb. 7	Übersichtskarte von Sri Lanka	37
Abb. 8	Vor dem Tsunami, Kalutara Beach, Sri Lanka	45
Abb. 9	Zurückweichendes Wasser, Kalutara Beach, Sri Lanka	46
Abb. 10	Nach dem Tsunami, Kalutara Beach, Sri Lanka	46

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Die folgenschwersten Tsunamis seit 1800	25
Tab. 2:	Vulkanische Ursachen für Tsunamis	28

Abkürzungsverzeichnis

BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
CATAW	Coalition for Assisting Tsunami-Affected Women
CFA	Ceasefire Agreement
EPDP	Eelam People's Democratic Party
ERC	Emergency Relief Coordinator
HAC	Humanitarian Aid Committee
HBKG	Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz
HC	Humanitarian Coordinator
INGO	International Non-Governmental Organization
INRO	Internationale Nichtregierungsorganisation
ISDR	Internationale Strategie zur Reduzierung von Katastrophen
JHU	Jathika Hela Urumaya (National Heritage Party)
JM	Joint Mechanism
JVP	Janatha Vimukthi Peramuna (People's Liberation Front)
KFS	Katastrophenforschungsstelle
LRRD	Linking Relief, Rehabilitation and Development
LTTE	Liberation Tigers of Tamil Eelam
MOU	Memorandum of Understanding
NGO	Non-Governmental Organization
OCHA	Office for the Coordination of Humanitarian Affairs
PLOTE	People's Liberation Organisation of Tamil Eelam
P-TOMS	Post Tsunami Operation Management Structure
RADA	Reconstruction and Development Agency
RAR	Ministry of Relief and Rehabilitation
RC	Resident Coordinator
SLFP	Sri Lanka Freedom Party
SLMM	Sri Lanka Monitoring Mission
sqrt	Quadratwurzel
TAFREN	Task Force for Rebuilding the Nation
TEC	Tsunami Evaluation Coalition